

**Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2022**  
**Montag, 21. Februar 2022, 19:30**  
**Zoom-Videokonferenz**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



**Anwesende Mitglieder (16):**

Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski  
Evangelische Täufergemeinde, Andreas Gut  
EVP Stadt Bern, Christof Erne  
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand  
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek  
Grüne Freie Liste, Sandra Moratti  
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand  
Grünes Bündnis, Daniel Carvalho de Seixas  
ISGH, Patrizia Weibel  
Marzili-Dalmazi-Leist, Andreas Roth  
Mitte Stadt Bern, Sibyl Eigenmann  
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Thomas Accola  
SP Bern-Süd, Matthias Widmer  
SP Holligen, Peter Marbet  
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand  
Verein Villa Stucki, Selina Vonarburg

**Entschuldigte Mitglieder (5)**

Grün alternative Partei, Del. Vakant  
Kirchgemeinde Heiliggeist, Noemi Heuberger  
Quartierverein Marzili, Michael Steiner  
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen  
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

**Nicht anwesende Mitglieder (5):**

Jungfreisinnige Stadt Bern, Cédric Miehle  
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walz  
Schönau-Sandrain-Leist, Emmanuel Brocard  
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch  
Verein Gaskessel, Timo Friedli

**Vorsitz:** Johannes Schwarz, Präsident

**Protokoll:** Patrick Krebs, Geschäftsleiter

**Gäste:**

Stefan Schwarz, Generalsekretär TVS  
Christian Jordi, Amtsleiter Entsorgung und Recycling Bern (ERB)  
Katja Eggenschwiler, Projektleiterin Entsorgung und Recycling Bern (ERB)  
Jörg Rothhaupt, Quartierarbeit Stadtteil 3  
Tamara Kämpf, Quartierarbeit Stadtteil 3  
Yolande Burnod, Graue Panther Bern  
Aron Affolter, Quartierverein Holligen-Fischermätteli  
Christine Kuonen, Quartierbewohnerin  
Diego Kuonen, Elternrat Sulgenbach

**Traktanden:**

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Umsetzung Farbsack-Trennsystem im Stadtteil 3
3. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
4. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen
5. Varia

**Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2022**  
**Montag, 21. Februar 2022, 19:30**  
**Zoom-Videokonferenz**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Protokoll

**1. Begrüssung der Delegierten und Gäste**

Johannes Schwarz eröffnet um 19.30 Uhr die digitale Delegiertenversammlung (DV) von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 und die Gäste.

Patrizia Weibel ist die neue Delegierte der ISGH und Peter Marbet der neue Delegierte der SP Holligen. Aron Affolter ist der neue Stellvertreter von Thomas Accola als Delegierter des Quartiervereins Holligen-Fischermätteli.

**2. Umsetzung Farbsack-Trennsystem im Stadtteil 3**

*Präsentation*

Christian Jordi von Entsorgung und Recycling Bern (ERB) präsentiert die Umsetzung des neuen Systems, insbesondere die öffentlichen Containerstandplätze.

Der Fahrplan sieht vor, dass im März/April 2022 die Liegenschaftsverwaltungen über die Standplätze informiert werden. Die Bevölkerung wird dann im September 2022 informiert. Der Start der Abfuhr ist für den Oktober 2022 vorgesehen.

Die Standplätze werden so gesichert, dass sie nicht wegrollen können. Grundsätzlich sollen die Standplätze auf privatem Grund zu stehen kommen. Die Standplätze auf öffentlichem Grund sind maximal 200 Meter von der Liegenschaft entfernt. Maximal 8 Container sind pro öffentlichen Standort vorgesehen. Wo nötig, müssen allenfalls Parkplätze für die Standplätze aufgehoben werden. Die ERB möchte vom Quartier wissen, ob die Parkplätze oder die Nähe der Standplätze wichtiger sind?

Der Containerbereitstellungsplatz liegt in der Regel auf dem Trottoir vor der Liegenschaft. Die zentralen Bereitstellungsplätze kommen zum Zug, wo Strassen nicht befahren werden können oder wo es kein Trottoir gibt. Auch hier müssen Parkplätze aufgehoben werden.

Im Stadtteil 3 gibt es circa 120 öffentliche Standplätze und circa 50 zentrale Bereitstellungsplätze. Die heutige Präsentation wird der QM3 zugestellt und auf [www.qm3.ch/entsorgung](http://www.qm3.ch/entsorgung) publiziert. An der nächsten DV wird die ERB zusammen mit Karl Vogel von der Verkehrsplanung die genauen Standorte und die Auswirkungen auf die Parkplätze erläutern.

Öffentliche Containerstandplätze benötigen ein Baugesuch und eine Verkehrspublikation. Voraussichtlich im April/Mai werden beide Anliegen kollektiv publiziert.

150-200 Parkplätze im Stadtteil 3 könnten betroffen sein.

*Diskussion*

Sibyl Eigenmann: Ist es zeitlich nicht zu knapp, wenn die Info an die Bevölkerung im September und der Start im Oktober erfolgt?

Christian Jordi: Er notiert sich das Anliegen.

Dominique Houstek: Wie viele Parkplätze werden insgesamt aufgehoben (Farbsack-Trennsystem plus breitere Entsorgungsfahrzeuge)? Er ist für die Parkplätze und nimmt längere Wege bei der Entsorgung in Kauf.

Christian Jordi: Dies kann er erst an der nächsten DV im März beantworten.

Johannes Schwarz: Die Info an die Bevölkerung sollte früher erfolgen. Die Anzahl der aufzuhebenden Parkplätze interessiert ihn ebenso.

Christian Jordi: Er nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Über die Parkplätze kann er heute nicht mehr konkretes sagen.

Stefan Schwarz: Sobald die TVS mehr weiss, wird sie an der nächsten DV konkrete Zahlen zu den Parkplätzen liefern können.

Patrick Krebs: Gemäss den Aussagen der Verkehrsplanung aus dem Jahre 2021 müssen für die breiteren Entsorgungsfahrzeuge netto 80 Parkplätze aufgehoben werden.

Thomas Accola: Die örtlichen Begebenheiten geben vor, ob der Parkplatz oder die Distanz zur Entsorgung wichtiger sind. Er möchte gerne die detaillierten Pläne sehen.

Christian Jordi: Wenn nötig, muss vor Ort der Einzelfall genau angeschaut werden.

Roland Jakob: Müssen auch Veloparkplätze aufgehoben werden? Wie ist das mit den maximal 8 Containern gemeint? Der Zeitplan ist sehr ambitiös! Wenn immer mehr Parkplätze aufgehoben werden, werden dann auch weniger Parkkarten verkauft? Was passiert mit Hauseigentümern, die privaten Grund haben, aber diesen nicht für die Container hergeben wollen?

Christian Jordi: Auch Veloparkplätze müssen aufgehoben oder verschoben werden. In einer Strasse kann es mehr als einen Standplatz geben. Jede

**Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2022**  
**Montag, 21. Februar 2022, 19:30**  
**Zoom-Videokonferenz**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Liegenschaft, die einen öffentlichen Standplatz beansprucht, muss eine Gebühr bezahlen.

Stefan Schwarz: Details zu den Parkkarten werden an der nächsten DV besprochen. Der Zeitplan muss nicht zwingend eingehalten werden. Der TVS ist es wichtig, nicht schnell, sondern gut zu starten. Der TVS ist es zudem wichtig zu betonen, dass es dem Stadtteil 3 keine Nachteile ergeben soll, nur weil dort als erstes umgesetzt werden soll.

Peter Marbet: Es ist schwierig zu beantworten, ob der Parkplatz oder die Distanz zur Entsorgung wichtiger ist. Dies muss im Einzelfall genau angeschaut werden. Wie sind die Unterschiede der Regelungen, wenn auf öffentlichem oder auf privatem Grund der Container abgestellt wird? Welche Anreize werden geschaffen?

Christian Jordi: Wer auf privatem Grund abstellt, muss keine Gebühren bezahlen. Alle Container werden ausnahmslos von der Stadt bereitgestellt und repariert respektive ersetzt. Die finanziellen Anreize sollen pro privaten Grund ausgerichtet sein.

Christof Erne: Werden die öffentlichen Sammelstellen beibehalten? Für alte Personen wäre es sinnvoller, kurze Distanzen zu haben, andererseits sollten nicht zu viele Parkplätze aufgehoben werden. Wie viele Parkplätze gibt es insgesamt im Stadtteil 3?

Stefan Schwarz: An der nächsten DV werden alle Zahlen geliefert.

Christian Jordi: Ja, alle Sammelstellen werden beibehalten. Das Farbsack-Trennsystem bleibt freiwillig. Die Distanz zu den Containern wurde mit den Fachverbänden (Alter, Handicap) besprochen.

Thomas Accola: Bei den Detailplänen an der nächsten DV sollten alle Zahlen mitgeliefert werden: Anzahl Parkplätze, Anzahl Autos, Anzahl Parkkarten, etc.

Christian Jordi: Dies wird zugesichert.

Johannes Schwarz: Wer privaten Grund für die Container hat, kann der trotzdem den öffentlichen Grund benutzen? Ist es ein Wunschkonzert?

Christian Jordi: Nein, es braucht triftige Gründe für den Gebrauch des öffentlichen Raums.

Roland Jakob: Wie sieht es mit der Geruchsentwicklung im Umfeld der überfüllten Container aus? Wird der Verkauf der Parkkarten reduziert?

Christian Jordi: Wenn Container regelmässig überfüllt sind, werden sie erweitert/aufgestockt.

Stefan Schwarz: Stand heute werden die Parkkarten nicht beschränkt. Alles weitere wird an der nächsten DV kommuniziert.

Roland Jakob: Es ist auch wichtig zu erfahren, wie viele Parkkarten von externen Handwerkern gekauft wurden.

Yolande Burnod: Es ist für sie selbstverständlich, dass sie alten Personen bei der Entsorgung hilft. Sie spricht sich für die Parkplätze aus. Die Entsorgung kann mittels Nachbarschaftshilfe geregelt werden.

Christian Jordi: Vielen Dank für ihr Engagement!

Thomas Accola: Nach welchen Kriterien wird die Route des Ökofomobils festgelegt?

Christian Jordi: Die persönlichen und materiellen Ressourcen von ERB sind beschränkt. Eine Ausweitung des Angebotes ist jedoch angedacht.

Patrick Krebs: Er wird zusammen mit ERB bilateral den Besuch an der nächsten DV besprechen. Es wird vor allem um die Parkplätze, den Zeitplan und die Detailpläne gehen.

### **3. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung**

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der DV7-21 vom 13. Dezember 2021 wird genehmigt.

### **4. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen**

#### *Nachhaltigkeitstage Stadt Bern*

Im Jahr 2022 lanciert die Stadt Bern zum ersten Mal die «Berner Nachhaltigkeitstage». Sie dauern vom 10. bis und mit 23. September 2022. Bis Ende März 2022 können Vereine und Privatpersonen unter [nachhaltigkeitstage@bern.ch](mailto:nachhaltigkeitstage@bern.ch) Ideen und Projekte sowohl für das zentrale Eröffnungsfest am 10. September 2022 in der unteren Altstadt als auch für die dezentralen Veranstaltungen danach einbringen. Mehr Infos unter [www.bern.ch/nachhaltigkeitstage](http://www.bern.ch/nachhaltigkeitstage)

**Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2022**  
**Montag, 21. Februar 2022, 19:30**  
**Zoom-Videokonferenz**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



*Ziegler-Areal*

Patrick Krebs: Das Leitbild zur Entwicklung des Ziegler-Areals wurde am 17. Dezember 2021 von der Betriebskommission des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik und am 19. Januar 2022 vom Gemeinderat der Stadt Bern verabschiedet. Das Leitbild (Vision mit fünf Leitsätzen) dient als langfristig gültiges Zielbild für die Entwicklung des Ziegler-Areals. Gestützt auf das Leitbild wird 2022 die Areal- und Nutzungsstrategie erarbeitet. Die Areal- und Nutzungsstrategie ist ein stadtinternes Dokument und fasst sämtliche Ergebnisse der bisherigen Abklärungen und Studien zusammen und formuliert die Strategie für das weitere Vorgehen. Es zeigt auf, wie das im Leitbild formulierte Zielbild erreicht werden kann. Die Eckwerte daraus werden der Betriebskommission des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik sowie dem Gemeinderat bis Ende 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Das Leitbild kann unter [www.qm3.ch/zieglerareal](http://www.qm3.ch/zieglerareal) heruntergeladen werden.

*Turnierstrasse*

Patrick Krebs: Die QM3-Eingabe zur Turnierstrasse aus der DV7-21 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und er hat die Eingabe der zuständigen Verwaltungsdirektion überwiesen. Diese teilt QM3 mit, dass sie ebenso für Tempo 50 auf der Turnierstrasse ist. Der Kanton Bern lehnt jedoch eine solche Temporeduktion ab.

*Pavillon Monbijoupark*

Patrick Krebs: Seit dem 11. Januar 2022 läuft die Sanierung des Monbijouparks. Ideen und Projekte für die künftige Nutzung des Pavillons sind bei Stadtgrün Bern weiterhin willkommen. Am Mittwoch, 27. April 2022 um 17:00 findet im Monbijoupark ein weiterer runder Tisch statt.

*Neue Tempo 30 Abschnitte*

Patrick Krebs: Auf diversen Strassen in der Stadt Bern sind weitere Tempo-30-Abschnitte geplant. Der öffentliche Verkehr sowie die Blaulichtorganisationen werden eng in die Projektierung eingebunden. Das nun verabschiedete Paket kann im besten Fall ab Frühling 2023 umgesetzt werden. Im Stadtteil 3 sind die Köniz- und die Schwarztorstrasse betroffen.

*Gesamtsanierung Brunnhof-Fischermätteli*

Patrick Krebs: Das Tiefbauamt (TAB) hat wegen eines Rückweisungsantrages der Stadtratskommission einen Bericht verfasst, worin begründet wird, warum die Tramlösung einer Buslösung vorzuziehen ist. Sobald der Bericht publik ist, wird er QM3 zugespielt. Voraussichtlich im November 2022 wird TAB das Projekt der QM3 noch einmal vorstellen, bevor dann ebenfalls im November 2022 die Volksabstimmung zum Kredit erfolgt.

*Neubau Volksschule Goumoëns*

Patrick Krebs: Auf dem Areal Goumoëns im Weissenbühlquartier soll eine Schulanlage entstehen. Dazu hat die Stadt Bern einen Projektwettbewerb durchgeführt. Hochbau Stadt Bern (HSB) lädt die Quartierbevölkerung zu einem Informationsanlass ein, um das Siegerprojekt vorzustellen:

Datum: Mittwoch, 30. März 2022 von 18:00 bis ca. 20:30 Uhr

Ort: Begegnungscafé «treff.Ziegler» (ehemalige Mensa Zieglerspital), Morillonstrasse 77.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Zwischen Donnerstag, 10. März 2022 und Samstag, 19. März 2022 findet an der Morgartenstrasse 2a/c (im Untergeschoss) zudem eine Wettbewerbsausstellung mit allen eingereichten Projekten statt.

Weitere Informationen findet man ab Donnerstag, 10. März 2022 auf der Website von HSB: [www.bern.ch/hochbau/projekte](http://www.bern.ch/hochbau/projekte)

HSB wird außerdem an der QM3-DV vom 16. Mai 2022 anwesend sein und das Siegerprojekt detailliert vorstellen.

*Quartierfest Holligen*

Patrick Krebs: Vom 10. bis und mit 12. Juni 2022 findet in Holligen (Perimeter Freiburgstrasse, Huberstrasse, Warmbächliweg) ein Quartierfest statt. Die QM3-Geschäftsstelle plant dort einen Infostand, um die Quartierkommission in der Quartierbevölkerung bekannter zu machen.

*Kooperation Ostermundigen - Bern*

Johannes Schwarz: Alle Quartierkommissionen haben sich am 26. Januar 2022 mit dem Stadtpräsidenten zum Thema Fusion mit Ostermundigen

**Protokoll der 1. Delegiertenversammlung 2022**  
**Montag, 21. Februar 2022, 19:30**  
**Zoom-Videokonferenz**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,  
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



getroffen: Alle Kommissionen haben sich dafür ausgesprochen, dass die Stadtteilpartizipation nach dem bisherigen Model weiter erfolgen soll. Ostermundigen wünscht dagegen ein öffentlich-rechtliches Model. Alle Kommissionen befürchten ein Präjudiz, dass der Fall Ostermundigen auf die anderen Kommissionen übertragen werden könnte. Zudem wurde dem Stadtpräsidenten mitgeteilt, dass die Reform der Stadtteilpartizipation nicht erst nach der Fusion angegangen werden sollte. Dies hat er so zur Kenntnis genommen. Doch es wird wohl kaum dazu kommen. Der Stadtrat hat dies ebenso beschlossen.

Patrick Krebs: Ab Februar 2022 kann sich die Bevölkerung wieder am Projekt «Kooperation Ostermundigen – Bern» beteiligen. Die Gemeinden Ostermundigen und Bern laden im Februar zu je einer Fokusgruppe ein. Ziel ist es, dass alle Bevölkerungsgruppen angemessen vertreten sind und ihre spezifischen Bedürfnisse einbringen können. Die Teilnahme erfolgt deshalb nur auf direkte Einladung.

Im Anschluss an die Fokusgruppen werden in beiden Gemeinden Informationsanlässe durchgeführt. Der Berner Informationsanlass steht der gesamten Bevölkerung offen, allerdings wird coronabedingt eine Anmeldung erforderlich sein. Seit gestern können sich Interessierte unter <https://ostermundigen-bern.ch/> anmelden. Der Berner Anlass findet am 14. März 2022, 18.00 Uhr, im Sternen Bümpliz statt. Zusätzlich besteht seit Kurzem die Möglichkeit, Fragen und Anregungen über <https://ostermundigen-bern.ch/> direkt zu platzieren. Nach heutigem Planungsstand findet vom 17. Juni bis zum 16. August 2022 die Vernehmlassung der Fusionsdokumente statt. Voraussichtlich im Jahr 2023 werden die Stimmberechtigten in Ostermundigen und Bern über eine allfällige Fusion abstimmen können. Sofern beide Gemeinden zustimmen, ist der formelle Zusammenschluss per 2025 geplant.

Christof Erne: Die EVP Bern hat sich mit der EVP Ostermundigen getroffen, um das Fusionsprojekt zu besprechen. Offenbar befürchtet ein Teil der Ostermundiger Bevölkerung, dass das Vereinsleben im Ort durch eine Gemeindefusion leiden könnte.

Johannes Schwarz: Wenn Ostermundigen ein Stadtteilparlament bekommt, werden nur noch die politischen Parteien mitreden können, nicht aber die kleinen, quartierbezogenen Vereine.

Thomas Accola: Wenn Ostermundigen ein Stadtteilparlament bekommt, müssen die anderen Kommissionen automatisch auch so aufgestellt werden?

Johannes Schwarz: Nein, es gibt keinen Automatismus.

Roland Jakob: Es besteht die Gefahr, dass das Ostermundiger Stadtteilparlament Regeln für die ganze Stadt machen könnte.

Johannes Schwarz: Die Stadt hat versichert, dass das Stadtteilparlament keine solchen Kompetenzen haben wird.

*Mitteilungen der Mitgliedorganisationen:*

Thomas Accola: Die öffentliche Hauptversammlung des Quartiervereins Holligen-Fischermätteli wird am 23. März 2022 um 19:30 im Dock8 in der Siedlung Holliger stattfinden. Alle sind herzlich eingeladen.

**5. Varia**

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 28. Februar 2022 und Delegiertenversammlung am Montag, 28. März 2022**) wird die Delegiertenversammlung um 21:10 Uhr geschlossen.

Bern, 28.03.2022

Patrick Krebs